

Neue Ausschüsse im DMB, Bezirk Halle

27 revolutionäre Lenina-Vertrauensleute sollen erberigt werden

wo die Genossin Irma einen feurigen Appell an die Kamerader richtete. Daraufhin nahm der Genosse ...

Rundgebung im Bodwitzer Ländchen

Trotz reformistischer Debe gegen die SPD, formierte sich am zweiten Pfingstfeiertag in Müdenberg ein impetiver Demonstrationzug durch Müdenberg und Bodwin ...

Die am 18. Mai in Müdenberg (Bodwitzer Ländchen) demonstrierenden Arbeiter protestieren ganz entschieden gegen das Vorgehen der Zörgiebel, Grefelini und Seering, die im Auftrage der Traut-Vorstände die Wiederbesetzung der Arbeiterklasse durchzuführen.

Die Berliner Welt-Börsen, das Verbot des RFB, und mehrere Schritte kommen ...

Die Traut-Vorstände und ihre sozialdemokratischen Helfershelfer führen eine wirtschaftliche und politische Generaloffensive gegen die Arbeiterklasse durch ...

Die Demonstranten rufen bei gelauteten Vorkäufen, die sich einzeichnen in die rote Klassenfront unter Führung der Kommunistischen Partei ...

gegen den Sozialfaschismus, gegen die Reaktionsbühnen, gegen die sozialdemokratische Partei der Arbeiterämter ...

gegen das Verbot des RFB, und der „Roten Fahne“, für den Sieg der Arbeiterklasse, für die Diktatur des Proletariats!

Auch in Delitzsch marschiert die rote Front

(Sig. Welt.) Delitzsch, 20. Mai. Punkt 9 Uhr letzte sich vom „Lindenhof“ eine Demonstration mit einigen hundert Teilnehmern in Bewegung ...

Die SPD hatte für Freitag den 17. Mai, 18 Uhr, an einer Demonstration aufgerufen ...

Sozialdemokrat Krüger läßt in Weiskensels Polizeiprotestationen ausführen

(Sig. Welt.) Weiskensels, 23. Mai. Die SPD hatte für Freitag den 17. Mai, 18 Uhr, an einer Demonstration aufgerufen ...

Die SPD hatte für Freitag den 17. Mai, 18 Uhr, an einer Demonstration aufgerufen ...

Bei der Polizei muß es wohl anlanges verhalten geblieben haben, wenn zu ihrem Schrecken ...

Bei der Polizei muß es wohl anlanges verhalten geblieben haben, wenn zu ihrem Schrecken ...

Bei der Polizei muß es wohl anlanges verhalten geblieben haben, wenn zu ihrem Schrecken ...

Bei der Polizei muß es wohl anlanges verhalten geblieben haben, wenn zu ihrem Schrecken ...

Bei der Polizei muß es wohl anlanges verhalten geblieben haben, wenn zu ihrem Schrecken ...

Bei der Polizei muß es wohl anlanges verhalten geblieben haben, wenn zu ihrem Schrecken ...

Bei der Polizei muß es wohl anlanges verhalten geblieben haben, wenn zu ihrem Schrecken ...

Bei der Polizei muß es wohl anlanges verhalten geblieben haben, wenn zu ihrem Schrecken ...

Bei der Polizei muß es wohl anlanges verhalten geblieben haben, wenn zu ihrem Schrecken ...

Bei der Polizei muß es wohl anlanges verhalten geblieben haben, wenn zu ihrem Schrecken ...

Bei der Polizei muß es wohl anlanges verhalten geblieben haben, wenn zu ihrem Schrecken ...

Bei der Polizei muß es wohl anlanges verhalten geblieben haben, wenn zu ihrem Schrecken ...

Jetzt, nachdem der Ausschlußverfahren gegen den Genossen Schmidt als ...

Bis jetzt haben 27 oppositionelle Gemeindeführer ihre Zustimmung zum Verbandsantrag erhalten ...

In den Schreiben der Intendanten an die Betroffenen wird die Bitte der Opposition als eine „aggressive Bitte“ gegen die freien Gewerkschaften bezeichnet ...

Die Verbandsbürokratie vertritt auch in diesem Falle, wie so oft, ihr wahres Gesicht ...

Gerade in Lenno hatte die Opposition alle Verluste, eine einheitliche Hilfe ...

Gleichzeitig haben aber die Bürokraten in anderen Betrieben agitiert, das ...

Rebellion des Klends

Bombenanschlag im Versorgungsamt Oldenburg

(MWB.) Oldenburg, 28. Mai. Im Oldenburger Landesversorgungsamt ist auf den Sachbearbeiter Oberreferent ...

Der Täter ist ein etwa 60jähriger Arbeiter und Händler, der bei seiner Vernehmung ...

Im Auftrage des Verlages der „Roten Fahne“, des „Volksgesetz“, der „Volkswacht“ ...

Gegen die Zeitungsverbote. Im Auftrage des Verlages der „Roten Fahne“, des „Volksgesetz“, der „Volkswacht“ ...

Trotzdem die Polizei mit ungläublichem Terror und Verboten gegen das von der Kommunistischen Partei einberufene ...

Gegen 11 Uhr mittags gelang es, auf einem Platz in der Stadt eine kurze Kundgebung durchzuführen ...

Am Montag bildeten sich in Stuttgart bis tief in die Mittagsstunden hinein Demonstrationen ...

Gegen 11 Uhr mittags gelang es, auf einem Platz in der Stadt eine kurze Kundgebung durchzuführen ...

Am Montag bildeten sich in Stuttgart bis tief in die Mittagsstunden hinein Demonstrationen ...

Gegen 11 Uhr mittags gelang es, auf einem Platz in der Stadt eine kurze Kundgebung durchzuführen ...

Am Montag bildeten sich in Stuttgart bis tief in die Mittagsstunden hinein Demonstrationen ...

Gegen 11 Uhr mittags gelang es, auf einem Platz in der Stadt eine kurze Kundgebung durchzuführen ...

Am Montag bildeten sich in Stuttgart bis tief in die Mittagsstunden hinein Demonstrationen ...

Gegen 11 Uhr mittags gelang es, auf einem Platz in der Stadt eine kurze Kundgebung durchzuführen ...

Am Montag bildeten sich in Stuttgart bis tief in die Mittagsstunden hinein Demonstrationen ...

Gegen 11 Uhr mittags gelang es, auf einem Platz in der Stadt eine kurze Kundgebung durchzuführen ...

Am Montag bildeten sich in Stuttgart bis tief in die Mittagsstunden hinein Demonstrationen ...

Gegen 11 Uhr mittags gelang es, auf einem Platz in der Stadt eine kurze Kundgebung durchzuführen ...

Am Montag bildeten sich in Stuttgart bis tief in die Mittagsstunden hinein Demonstrationen ...

Gegen 11 Uhr mittags gelang es, auf einem Platz in der Stadt eine kurze Kundgebung durchzuführen ...

Am Montag bildeten sich in Stuttgart bis tief in die Mittagsstunden hinein Demonstrationen ...

Gegen 11 Uhr mittags gelang es, auf einem Platz in der Stadt eine kurze Kundgebung durchzuführen ...

in der Mitte des Rrats, die die Sozialdemokratie unter Umständen ...

Die „Rechtserhebungsverfahren“ gegen die 27 Kollegen ...

Die Ausschüsse für die gesamte Chemiewirtschaft, energiegeladene ...

Der proletarische Reporter

Mit Feder und Kamera quer durch die Welt

D=Zugunglüd bei Würzburg

Auf einen Güterzug aufgefahren — Der Lokomotivführer und eine Reisende verlegt

Am Sonntagabend um 9.10 Uhr fuhr der D-Zug 392 auf der Würzburg und Heilbronn-Eisenbahn auf freier Schiene im Zuge des Güterzuges 6830 auf. Die Lokomotive des D-Zuges fuhr zu dem Waggon und ein Herbeigehender entstieg. Vom Güterzug sind acht Wagen teilweise umgekippt, vier Güterwaggons arriert in Würzburg. Das Güterzug-Verunglückte wurde auf 130 Meter entfernt. Der Lokomotivführer wurde auf dem Boden des D-Zuges leicht verletzt. Die Ursache des Unfalls soll vorzeitige Freilassung der Strecke sein.

Schweres Erdbeben in Anatolien

Die Ostküste Südkleinasiens wurde am Sonntagabend gegen 9 Uhr von einem schweren Erdbeben heimgesucht. 950 Häuser sind entweder ganz oder zum Teil zerstört worden. Über 30 Personen wurden getötet und etwa 40 verletzt.

Bodenverdracht auf einem englischen Dampfer

Der englische Dampfer „Alfaria“ ist, aus Indien kommend, in Marseille eintraf. Während der Überfahrt sind drei Passagiere gestorben, angeblich an Blattern. Eine Sanitätskommission beachtet sich, ehe das Schiff in den Hafen einlaufen durfte, an Bord und nahm Impfungen vor.

Die Sache mit Dr. Eckener . . .

und seinem Zeppelin „Hansa“ wird von der bürgerlichen Presse als „rätselhaft“ dargestellt. Man will sich das Verhalten der Motoren „nicht erklären“ können. Die Kurbelwellenbrüche sollen „unerklärlich“ sein. Dr. Eckener blamiert die deutsche Technik.

Ist das nicht verächtlich?

Aber sehr! Wir werden morgen ein wenig hinter die Kulissen der letzten „Zeppelin“-Jahre leuchten. Wir werden die Sache mit Dr. Eckener untersuchen, damit unsere Leser erkennen, daß dieser Dr. Eckener ein Attentäter für die deutsche imperialistische Kriegsterror ist. Die Sache mit Dr. Eckener

wird an dieser Stelle morgen genau untersucht!

Dujardin freigesprochen

Acht Jahre unschuldig im Zuchthaus gefessen — Demonstration des Publikums gegen einen schändlichen Trick des Staatsanwalts

Das Schwurgericht Innsbruck verurteilte am Sonnabendmorgen den Widerstandskämpfer gegen den früheren Bismarck-Diktator Dujardin. Der Angeklagte wird freigesprochen! Im Dujardin-Fall haben sich allgemeine Ueberzeugung und die beiden die Angelegenheit betreffenden Staatsanwälte keine einheitliche Linie in ihren Forderungen eingehalten. Während Staatsanwalt Schmitt die Verurteilung Dujardins wegen sich selbst auf die Fahnen forderte, plädierte Staatsanwalt Frey für die Freisprechung des Angeklagten aus Mangel an Beweisen. Er betonte ausdrücklich, daß dem Angeklagten keine Entschädigung zugesprochen werden könne, obwohl er

acht Jahre seines Lebens im Zuchthaus verbringen mußte. In einem Empörungsurteil des Publikums kam es als der Staatsanwalt in seinem Schwurwort hinlänglich die Geschworenen zu überzeugen. Dujardin, ein Mann, der für unschuldig erklärt wurde und doch der Exter teil, sieht das Recht, das er aus dem Gewissenshaftigkeit erhalten würde. Die Empörung des Publikums war nur zu bezeugen. Der Verteidiger des Angeklagten Dujardin betonte, daß er in neunjähriger harter Arbeit an der Ueberzeugung von der Unschuld Dujardins gekommen sei. Das Urteil der Geschworenen war ihm sehr zu danken. Der Verteidiger forderte den behauptungslosigen Freispruch des Angeklagten. Es ist bezeichnend, daß es der Justiz schwerfällt, einen ihrer schändlichsten Verurteilter wieder gut zu machen.

Petroleumquellen in Oesterreich

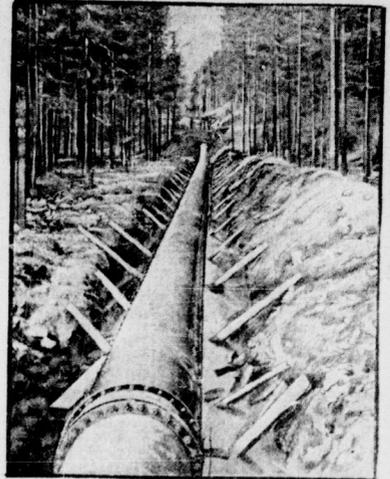
Die neuerdings festgestellt worden ist, dürfte auch Oesterreich einen ansehnlichen natürlichen Vorrat an Erdöl besitzen. Bei Maria-Lanzendorf und Leopoldsdorf angelegten Bohrversuche haben günstige Ergebnisse geliefert. Die zur Ausbeutung dieser Quellen gegründete Wiener Erdöl-A.G. hat bereits mit den Bohrungen begonnen. Man nimmt an, daß die Tiefe der stehenden Schicht 1000 bis 1500 Meter betragen wird. Wenn man berücksichtigt, daß Wien in der Befestigung der Karpathen umlagerten rumänisch-polnischen Oellinie liegt, so sind große Petroleumvorkommen in der Nähe Wiens durchaus nicht unwahrscheinlich. Natürlich hat der Petroleumreichtum schon einige kapitalträchtige „Unternehmen“ angezogen. Vor allem steht die amerikanische New York Mining Company den Kunden ihre Aufmerksamkeit. Sie hat sich zwar der Mühe unterzogen, die geologischen Verhältnisse in der Gegend zu untersuchen. An der Niederösterreich-Tschechischen Grenze wiederum sucht eine französische Gruppe nach dem „Höllischen Gold“. Hier scheitern die Umstände besonders günstig zu sein. Da man bereits die Bohrungen an ein Delfin und Erdölgeleitet ist, hofft man, das Erdöl schon in einer Tiefe von 300 bis 400 Meter zu finden.

Erreichte Stunden-Höchstleistungen in runden Zahlen: Käufer 30 Kilometer, Reiter 60 Kilometer, Motor-Rennboot 105 Kilometer, Dampflokomotive 155 Kilometer, elektrische Lokomotive 210 Kilometer, Flugzeug 510 Kilometer, genau 512,776, nach offiziell nicht bestätigten Berichten bis 600 Kilometer.

Zwei Militär-Flugzeuge bei den amerikanischen Luftkriegsübungen verunglückt

Zwei Todesopfer
Bei den Luftmanövern (1) der Bundesarmee der Vereinigten Staaten kürzten zwei Flugzeuge, offenbar nach einem Zusammenstoß, aus über 4500 Metern Höhe herab. Ein Zeppelin, der sich in dem Flugzeug befand, wurde getötet. Er stieß mit dem Zeppelin, in dem er abirren wollte, am Flugzeug hängen. Das Flugzeug selbst stürzte hinter einem Wohnhaus an und legte eine Garage in Brand. Der Pilot des anderen Flugzeuges wurde mit dem Zeppelin ab. Er wurde schwer verletzt. An dem Wagnis nahmen 104 Flugzeuge teil.

Eine neue Niefentalperre im Bau



Im Sojetal im Harz wird zusehender die Errichtung einer neuen Niefentalperre gearbeitet, die u. a. auch Hannover mit Waller verbinden soll. Unter Bild zeigt die große Wallerleitung, die von der Talperre über Osterode nach Hannover führt.

Unheimlich zwischen Auto und Personenzug

Am Freitag mittags 12 1/2 Uhr wurde auf einem Bahnhofsplatz der Bahnhof Ansbach auf der Strecke Nürnberg-Ansbach ein Personenzug von einem Personenzug überfahren. Der Fahrer des Personenzuges war sofort tot, seine Ehefrau schwer verletzt. Ein Zusammenstoß ereignete sich am Bahnübergang (1) Ansbach zwischen dem Personenzug Neubaus 1. K. und Personenzug der Strecke Nürnberg-Ansbach. Hier wurde ein sehr schweres Auto vom Zuge erfaßt. Es gab zwei Tote, eine schwer Verletzte und eine leicht Verletzte.

Maurer unter dem Gerüst begraben

Bei Reparaturarbeiten an einem Saale in Vieh hütete ein Maurer und wurde beim Abrücken unter sich. Drei von ihnen wurden an der Stelle getötet, während die übrigen drei schwer verletzt wurden.

Unionsunglück in einer polnischen Zementfabrik

In einer Zementfabrik in Warschau ereignete sich am Sonntag früh eine schwere Unfälle. Ein Arbeiter wurde durch einen Kessel nach Kaminrohr zerlegt. Ein Arbeiter wurde durch einen Kessel nach Kaminrohr zerlegt. Ein Arbeiter wurde durch einen Kessel nach Kaminrohr zerlegt.

Unfall bei der Donau gefürcht

Bei einem Unfall bei der Donau wurde ein Boot mit Passagieren in Brand geraten. Die Ursache ist noch unbekannt.

Unfall bei der Donau gefürcht

Bei einem Unfall bei der Donau wurde ein Boot mit Passagieren in Brand geraten. Die Ursache ist noch unbekannt.

Unfall bei der Donau gefürcht

Bei einem Unfall bei der Donau wurde ein Boot mit Passagieren in Brand geraten. Die Ursache ist noch unbekannt.

Unfall bei der Donau gefürcht

Bei einem Unfall bei der Donau wurde ein Boot mit Passagieren in Brand geraten. Die Ursache ist noch unbekannt.

Unfall bei der Donau gefürcht

Bei einem Unfall bei der Donau wurde ein Boot mit Passagieren in Brand geraten. Die Ursache ist noch unbekannt.

Unfall bei der Donau gefürcht

Bei einem Unfall bei der Donau wurde ein Boot mit Passagieren in Brand geraten. Die Ursache ist noch unbekannt.

Unfall bei der Donau gefürcht

Bei einem Unfall bei der Donau wurde ein Boot mit Passagieren in Brand geraten. Die Ursache ist noch unbekannt.

Unfall bei der Donau gefürcht

Bei einem Unfall bei der Donau wurde ein Boot mit Passagieren in Brand geraten. Die Ursache ist noch unbekannt.

Unfall bei der Donau gefürcht

Bei einem Unfall bei der Donau wurde ein Boot mit Passagieren in Brand geraten. Die Ursache ist noch unbekannt.

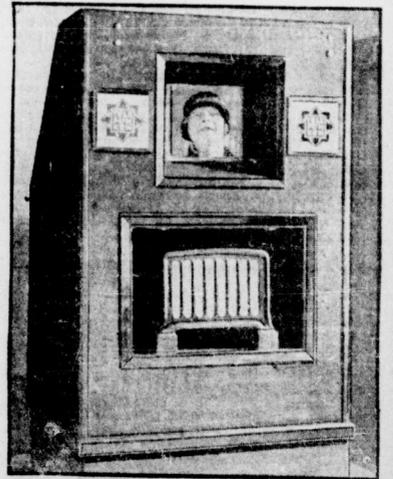
Unfall bei der Donau gefürcht

Bei einem Unfall bei der Donau wurde ein Boot mit Passagieren in Brand geraten. Die Ursache ist noch unbekannt.

Unfall bei der Donau gefürcht

Bei einem Unfall bei der Donau wurde ein Boot mit Passagieren in Brand geraten. Die Ursache ist noch unbekannt.

Nießling mit elektrischem Strom
Im Regierungsbetrieb München wurde kürzlich der erste Versuch gemacht, nicht abblähbare mit Waller angefüllte Sandgruben, die mit Wasser befüllt worden waren, mittels elektrischen Stromes abzufüllen. Zur Feststellung der Einwirkung des elektrischen Stromes auf Wasser und Sandgruben wurde ein wissenschaftlicher Mitarbeiter des Lehrstuhls für Wasserbau in einem zehn Zentimeter Tiefe gehaltener und langsam in getrockneten Zustände durch das Waller gesaugter Kupferdraht benutzt, der von der Hochspannungsentladung aus mit Wechselstrom von etwa 220 Volt und 20 bis 40 Ampere beaufschlagt wurde. Die nach dem Einschalten des Stromes hochkommenden und betäubten Fische wurden vom Boot aus mit Netzen gefangen. Das Versuchsergebnis betrug etwa 3 Zentner Karpien von 3 bis 5 Pfund und einen halben Zentner Seeheute von 1/2 von 7 Pfund.



Fernsehsysteme im Ueberflus
und doch kein Fernsehen

Im Telefunkenhaus Berlin wurde ein neuer Fernsehapparat des bekannten Erfinders Prof. Karolus vorgeführt, mit dem der achtsensibelste Empfänger erzielt werden kann. Der Apparat benötigt einen rotierenden Wellenleiter Spiegeltranz und vermag durch zeitlich wechselläufige Beleuchtung des Objektivs sich bewegende Fernsicht wahrnehmen. Im Empfänger wird jeder Punkt der Wellenleiter funktional in der Sekunde von einem Lichtstrom bestimmter Helligkeit getroffen, so daß wie beim Film ein Dauererlebnis entsteht, der alle Bewegungen des Objektivs deutlich wiedergibt. Die Wellenleiter ist vorzüglich noch besser als von lebenden Personen, weil bei der Filmübertragung die notwendige Wiedergabezeit länger zu gemessen ist, und die im Filmbild schon vorhandene Lichtbeleuchtung mit übertragen wird. Unter Bild zeigt den neuen Fernsehempfänger.



Wingeln in Halle

21. Mai 1929.

Wingeln ist vorüber und wir haben wieder das schöne Frühlingsernt...

Während am Sonntag frühes und unruhiges Wetter herrschte, war gestern ein herrliches Aufbruchtag...

Gestern abend, als ein Auto der holländischen Teilnehmer am Wingelzug...

Der Wingelzug in Halle

Nach den eingetragenen Erhebungen über den Verkehr in Halle am Wingeltage ergibt sich folgendes Bild:

„In aller Stille“

sind die Kommunisten dabei, „neue Pläne“ auszuschleifen und zu einem „weit härteren Schlag“ auszuweichen...

Die Einwohnerzahl Halles

ist in der Zeit vom 1. April bis 1. Mai 1929 von 201.658 auf 202.374...

Reichsbahn gegen Publikum

Die erste Reichsbahnstrafaktion seit der Abschaffung der 4. Klasse liegt jetzt vor...

Lebende Fledern im Aquarium

Ganz leitene Geste, wie sie in Halle noch nie gesehen wurden, beschreiben jetzt einige Fledern des Aquariums...

Die Wingeltage über herrschte früh bis spät abends reges Leben im Volkspark...

Ein umfangreiches, drei Tage umfassendes Programm brachten die gelangliche Leistungsfähigkeit der Buchdruckerinnen...

Am Sonnabend, Begrüßungstag. Hierbei stellte sich der hiesige, nun bald sein fünfzigjähriges Jubiläum feiernde holländische Buchdrucker-Gesangverein...

Am Sonntag begann bereits ab 8 Uhr morgens ein Jubiliertreffen und Wühlertreffen in fast sämtlichen Räumen des Volksparks...

Am Montag 1/2 Uhr versammelten sich die Buchdruckerinnen am Volksparkplatz...

Durch Wohnungsnot ins Zuchthaus

Der 52-jährige Schlossermeister Otto K. aus Pansberg hatte sich vor dem Gesternabend im Wägenpark verhaftet...

Der Tod auf der Straße

In der Merseburger Straße ereignete sich am ersten Pfingstfesttag ein schweres Verkehrsunfall...

Schwerer Einbruch

In den Pfingstfesttagen wurde bei der Firma Ruhland, Pruckstraße 3, eingebrochen...

Die Löhm- und dem... in der Dem... nur gemeinlich... in der Dem... nur gemeinlich...

Am Montag 1/2 Uhr versammelten sich die Buchdruckerinnen am Volksparkplatz...

Am Sonntag begann bereits ab 8 Uhr morgens ein Jubiliertreffen und Wühlertreffen in fast sämtlichen Räumen des Volksparks...

Am Montag 1/2 Uhr versammelten sich die Buchdruckerinnen am Volksparkplatz...

Am Montag 1/2 Uhr versammelten sich die Buchdruckerinnen am Volksparkplatz...

Am Montag 1/2 Uhr versammelten sich die Buchdruckerinnen am Volksparkplatz...

Am Montag 1/2 Uhr versammelten sich die Buchdruckerinnen am Volksparkplatz...

Am Montag 1/2 Uhr versammelten sich die Buchdruckerinnen am Volksparkplatz...

Am Montag 1/2 Uhr versammelten sich die Buchdruckerinnen am Volksparkplatz...

Mansfeld-Sangerhausen

Die Zerlegung der SPD. in Eisleben

In den Reihen der Eislebener SPD herrscht eine starke Zerlegung. Durch die Linksentwicklung der Arbeiterschaft liegt unter den Arbeiter-Mitgliedern eine Opposition ein. Besonders durch örtliche Vorkommnisse wurde die Opposition stärker. Vor zwei Jahren wurde durch die kommunistische Presse der Schupo-Standa aufgedeckt, in der Gefangenschaft der jetzt abgebaute sozialdemokratische Überbürgermeister (L. A. u. S.) mit vermischt war. Unter den sozialdemokratischen Stadt- und Kreisbeamten gab es wiederum Differenzen. Diese entstanden, weil verschiedene SPD-Größen nach höheren Staatsfunktionen strebten. So wurde der frühere Stadtrat Winter nur einiger Zeit Oberregierungsrat. Der Vorstand Zehner amtierte zum Regierungsdirektor und soll jetzt ins preußische Staatsministerium kommen.

Der Stadterobernte Strauß spielte bei diesen politischen Intrigen eine bedeutende Rolle.

Er ist einer der übelsten Streber in der SPD. Da er als Arbeitsamtsangehöriger mit seinem Gehalt sich nicht eine derartige Lebensweise leisten konnte wie seine Genossen Überbürgermeister und Landräte, verlor er, sein Gehalt mit Arbeitsamtsgeldern zu steigern. Jährlich 8000 Mk. sollen bei einer Revision gefehlt haben. Diese wurden nach einer Aussprache zwischen den sozialdemokratischen Epochenfunktionären durch einen Mittelsmann gebedt, um den gerückten Intriganten Strauß weiterhin zu halten. Nachdem diese Vorformung in den 10 Mitgliedern der Eislebener SPD-Disziplinargruppe bekannt wurden, setzte eine heftige Opposition gegen die Führung ein. In der letzten Zeit verlor Strauß, sich an die Bürgerlichen anzuwenden. Mittem Anteil nahm er an dem Abbau C. A. u. S. der ihn bei seinen Korruptionen nicht abgedeckt hatte. In einer der letzten Versammlungen der SPD, forderten die SPD-Arbeiter die Niederlegung des Stadteroberntemandats von Strauß. Desgleichen wurde die Forderung erhoben, ihn aus der SPD. auszuscheiden.

Im Mansfeldischen gibt es noch mehr derartiger korrupter SPD-Führer.

Die SPD-Arbeiter müssen erkennen, daß der politische Kurs der SPD., in dem sie die kapitalistische Republik bejahen, zu immerwährendem Verrat an der Arbeiterschaft führt. Aus diesem Grunde werden die Arbeiter in dieser Partei niemals ihre wirtschaftlichen und politischen Forderungen erfüllt bekommen. Immerhin sind jedoch eine Anzahl Mitglieder aus der Eislebener Disziplinargruppe austreten. Sie müssen, um aktiv gegen die arbeitserneuernde Politik der SPD. kämpfen zu können, in die kommunistische Partei eintreten.

Eisleben. „Rundfunkführer“ schreibt die bürgerliche Presse in fast täglichen Eingebanden. So behandelt auch wieder in der Eislebener Zeitung Nr. 109, vom 11. Mai, eine Notiz der Reichspost-appele das selbe Thema. Die sogenannten „Sozialistenzeitung“ behaupten, daß die Kommunisten, die die Arbeiterzeitung als alles monatlich ein-erhalten, die Benutzung von sogenannten ungeschützten Apparaten zu unterbinden. Nach Ansicht der Rundfunkleiter, leider auch der Arbeiter, sollen diejenigen, die derartige Geräteparate für ihre Gesundheit (gegen Rheuma, Nerven usw.) benutzen, ihre Tätigkeit nicht auf eine ihnen gesunde Zeitungslesung beschränken. Also nach ihrer Meinung sollen sich Rheuma- und Rheumalähmungen nach der Uhrzeit bestimmen, wann sie auftreten dürfen. Nach unserer Meinung geht die Gesundheit über das Vergnügen, und ein Vergnügen ist das Rundfunkhören noch trotz alledem. Die

Vollt macht nun in der oben angeführten Notiz darauf aufmerksam, daß es sich in Verbindung mit der einschlägigen Industrie gelangen ist, einen Apparat auszubilden, der die sogenannten Störungen vermeiden soll. Dieses stimmt und es ist auch gut und schön. Doch merkt die Notiz für den Umbau der vorhandenen Apparate und für die teureren gekauften Apparate? Die Notiz nimmt jährlich ungeheure Summen von den Rundfunkhörern ein. Eine Summe, die sich mit jedem Jahre vergrößert, also hat sie (die Notiz) das größte Interesse daran, ihre Geldgeber, die Rundfunkhörer, zu schädigen. Es würde bei den großen jährlichen Einnahmen der Notiz ein geringeres sein, diese Apparate auf ihre Kosten umbauen zu lassen. Volk, macht ihnen Gebühler lofer und lasse die Apparate umbauen, so werden auch die Klagen vermindern.

Eisleben. Kein Disziplinarverfahren gegen Oberbürgermeister Claus. Wegen der Vorwürfe im Volkhaus

Freidenkerverband im Dienst der Kirche

Heraus zum Freidenker-Volkstentwurf!

In der „freien Republik der Welt“, unter den frommen Gegenwärtigen sozialdemokratischer Gesalbter der bürgerlichen Demokratie, sind die Zeiten hürzweiligen Mittelalters wieder erstanden. Die freie Kunst unter dem Falbel der Pfaffenlenker, die Tagend ausgeliefert der christlichen Prägungsdogmatik, die bürgerliche Lehrer verbannt aus der Schule, die kapitalistische Staatmaschine in Bewegung für den Kirchentribut, Millionengeldstücke an die Kirche, Jahr für Jahr in den Etats aller Länder, das Kreuzenfordat vor dem Abbluß, das Keubellische Reichsschulgesetz vor dem Tor, die Pfaffen allmächtig in der Regierung.

So sieht die Republik nach zehn Jahren sozialdemokratischer Koalitionspolitik aus, ein Bild, das sehr unanständig ist, weil die noch die dunkleren Schatten politischer, wirtschaftlicher und sozialer Reaktion mit der offenen Lebnung zum Judentum nicht eingeeicht sind.

Wenn ja, dann war jetzt die historische Entscheidungssunde für die proletarische Freidenkerbewegung gekommen. Der Verband für Freidenkern und Freireligiöser, die größte proletarische Freidenkerorganisation, um sich, das sehr unanständig ist, weil die noch die dunkleren Schatten politischer, wirtschaftlicher und sozialer Reaktion mit der offenen Lebnung zum Judentum nicht eingeeicht sind.

Der Freidenkerverband, dieser Koloss auf ästhetischen Füßen, hat vor dieser geschichtlichen Aufgabe ermüdet resigniert. „Der Verband der Freidenker“ liegt und liegt an Antiklerikalismus in den Monatsheften Mai 1929. Der Verband hat nichts getan zur Bildung einer proletarischen Einheitsfront, er hat nichts getan zur Aufrechterhaltung der Arbeitermassen gegen die Pfaffenherrlichkeit in der Republik, er hat den Kampf gegen das Kreuzenfordat auf einen „Kultur- und ein unparteiisches“ Pfaffenbericht beschränkt. Während der gesamte Presse von den letzten Abblüßverhandlungen in Rom berichtet, schreibt der Geschäftsbericht 1929 des Verbandes: „Konnte auch die Gefahr des Konfessions noch nicht tolllos überwinden werden.“ usw.

Wer aber hinter dieser verhängnisvollen Passivität organisatorische und politische Unfähigkeit erblicken würde, gäbe sich einem verhängnisvollen Irrtum hin. Hinter der Passivität des Freidenkerverbandes im Kampf gegen die Kulturreaktion steht die Aktivität der reformistisch-bürgerlichen Kontroverenzion.

Die Politik der Verbandspolitik ist eine Unterstützungspolitik von Sozialdemokraten für die sozialdemokratische Koalitionspolitik im Dienste der Bourgeoisie, im Dienste des kommenden imperialistischen Krieges.

zum „Eben“ im April wird seitens der Reichsdisziplinärverfahren nicht eingeleitet. Das Verbot des Bürgermeisters wurde mit einem Bescheid angedeutet. Die Anwesenheit von Mitgliedern der Freidenkerbewegung in der Warten war es ab.

Sangerhausen. Enttauschten in der... Aue. Der Saatenland der Feder um Sangerhausen... Mittelmäßig bezeichnet werden. Der Progen hat... Stellen sehr gut, der Weizen läßt sich nach zu wünschen... managen, was aber bei der Reife gut gelung... steifen sind nun überall gelost. Die Trockenheit... letzten große Sorge gemast. So schmerzlich dem... schlechte Pfingstweiser ist, so freudig begrüßt der... Wolle am Himmel; denn für ihn hat es längst noch... aereant. Nach dem Anfrühler zu pflegt die Goldene... trocken zu sein, und das ist in diesem Jahre besonders... weien.

Erzählungen der Redaktion, aus dem Montag und Sonnabend, vom 12 bis 1 Uhr mittags und 1/2 bis 1/2 Uhr nachmittags.

Wenn der Sozialdemokrat Otto Braun durch... Konfessions offen unter dem Segen des Papstes... handelt der Sozialdemokrat Eberhard... als Anwalt des Krieges, als Vertreter des... Der reformistische Verband... futurpolitischen Gebiet durch eine... gegen die marxistische Opposition aus... versammlung 1929, naturgemäß von Anfang bis... die Entfaltung eines sozialistischen... dem Wohlwollen messen kann: Ausschluss der... Ausschluß ganzer Ortsgruppen und... Willens der Mitgliedschaft, Diktatur einer... die willenlos allen Befehlen des sozialdemokratischen... Standes gehört.

Die Mitgliedschaft ist es aber nunmehr... nigung ihrer Rechte, der ungeheuerlichen Ausbeutung... Beiträge, der Wahrung aller Grundprinzipien des... Marxismus durch den statutenwidrigen... zuzuschließen.

Die Mitgliedschaft fordert daher die... Generalversammlung auf Grund der... und, der seit 1926 keine ordentliche... einberufen hat, sich weigert, diesem... Unterabteilung von proletarischen... zuzuschließen, die Durchführung einer... führung dieses Mitgliederwissens einzuleiten.

Nach dem Vereinsrat hat ein... Recht, eine Generalversammlung zu... laufen.

Die Opposition im Freidenkerverband... gansen Reihe eine

Unterstützungspolitik für eine neue... Die Unterabteilungspolitik wird ein... die Verbandspolitik werden und ein... für Wiederermäßigung der Beiträge!

Für proletarische Demokratie im Verband!

Für einen entschlossenen Kampf gegen die gesamte... reaktion!

Für ein marxistisches Programm der Freidenkerbewegung

Für die proletarische Revolution!

Proletarische Freidenker an die Front! Zeichnet Euch!

Vom weisen Konze zum roten Fabrik

VON MAX HOELZ

Aber aus der Strafe soll für Dich ein Gutes hervorgehen. Du sollst lernen, Deine Leidenschaften beherrschen, jähliche Gemohnheiten ablegen, pünktlich gehorchen, göttliches und menschliches Gebot achten, damit Du in erster Reihe über Dein vergangenes Vergehen Kraft gemessen zu einem neuen, Gott und Menschen wohlgefälligen! So heuge Dich unter Gottes gnädige Hand, heuge Dich unter das Gesetz des Staates! Heuge Dich auch unter die Ordnung dieses Hauses; was sie gebietet, wußt unweigerlich gehalten. Besser also, Du tust es gutwillig, als daß Dein böser Willen gebrochen wird! Du wirst Dich wohl dabei befinden und die Würdigkeit jenes Wortes, das ich Dir gebietet, nicht zu verlieren. Alle Achtung, wenn ich dir dankt, um dein nicht Freude, sondern Traurigkeit zu sein. Danach aber wird ich geben eine friedliche Frucht der Gerechtigkeit denken, die dadurch geübt sind.

Das wolle Gott!

1. Allgemeines Verhalten.

Den Gefangenen ist alles verboten, was gegen die gute Sitte oder die Gesetze des Staates verstoßt. Verboten ist von ihnen vor allen Dingen Gehorcht, Wahrhaftigkeit, Fleiß, Ordnung, Keuschheit, Wohlwollendigkeit.

Im übrigen haben sich die Gefangenen in jeder Beziehung den Gesetzen des Hauses zu unterwerfen, die von den Beamten mit Unparteilichkeit, aber auch mit Ernst und Strenge gehandhabt werden.

2. Beamte.

Die Beamten der Anstalt sind folgende: der Direktor, die Inspektoren, der Sekretär, der Assistent, der Hauswart, der Oberaufseher, die Anstaltsverwalter und die Aufseher. Diesen liegt unmittelbar die Handhabung der Disziplin ob. Außerdem gehören zu den Beamten der Anstalt: die Geistlichen, der Arzt und die Lehrer. Allen Beamten sind die Gefangenen Gehörigkeit und unbedingten Gehorsam schuldig. Wenn die Gefangenen etwas beschließen oder abgehandeln, so dürfen sie keine Wiederrede haben noch nurren, wenn sie sich nicht strengem Befehl zuziehen wollen. Glauben sie, daß ihnen Unrecht geschieht, so können sie in geeigneter Weise durch den Aufseher bei dem Direktor sich melden lassen und diesem ihre Beschwerde vortragen.

Wer sich ohne Grund beschwert, falsche Anschuldigungen macht, mit Lügen umgibt, wird bestraft!

Der in Einzelhaft befindliche Gefangene läßt, sobald ein Beamter die Zelle betritt, mit der Arbeit inne und erwartet in geordneter, ordentlicher Haltung dessen Anrede. In der gemeinsamen Haft geschieht solches auf Kommando des Stationsaufsehers von allen oder von dem einzelnen Gefangenen, wenn der Beamte ihn anredet!

Die Beamten haben strenge Jucht unter den Gefangenen zu halten, sie sind ihnen aber auch wohlmeinende Freunde, die für ihr Leid Teilnahme haben und ihnen zur Besserung helfen wollen.

3. Verkehr mit den Gefangenen

Der Verkehr der Gefangenen untereinander ist verboten. Jeder Versuch der Gefangenen der Einzelhaft, mit ihren Nachbarn durch Sprechen, Klopfen, Schreiben usw. in Verbindung zu treten, wird streng bestraft.

Nach Schmeißer zu arbeiten; ohne Erlaubnis des Aufsehers darf der Arbeitstisch nicht verlassen werden.

Das Zubehören oder Auswachen von Speisen oder anderen Gegenständen wird streng bestraft.

4. Aufnahme

Mitgebrachte eigene Gelder, Wertpapiere und Verdinge werden von der Anstaltskasse zur Bekleidung der Strafmaßregelungsstellen einbezogen, wenn letztere nicht auf andere Weise von den Gefangenen der Gefangenen beschaffen werden. Von der Einziehung zur Anstaltskasse befreit sind Anwaltskosten, Unfallrenten, im Justizhaus oder Gefängnis ermorbene Arbeitslohnungen, gemöhnliche Lohngehälter, soweit diese nicht von Gold, Silber, Fäuzung und die von unermöglichten Gefangenen mitgebrachten Geldbeträge bis zur Höhe von drei Mark. Der Rest wird streng bestraft, mitgebrachten Sachen etwas zu entnehmen, wird streng bestraft.

5. Wohnung

Jeder Gefangene wird zunächst in einer Zelle in Einzelhaft, das heißt ungesperrt Tag und Nacht von anderen Gefangenen getrennt gehalten.

Die Einzelhaft darf ohne Zustimmung des Gefangenen die Dauer von drei Jahren nicht übersteigen.

Die Einzelhaft soll den Gefangenen vor der Verhinderung durch andere Gefangene demahren, den eingehenden Verkehr mit den Beamten der Anstalt ermöglichen, ihre Zeit und Gelegenheit geben, sich in seinen freien Stunden ungerührt mit Lesen, Schreiben, Zeichnen usw. zu beschäftigen und im ersten Nachdenken über seine Vergangenheit die Vorläufe für die Zukunft zu stellen. Ob die Einzelhaft vor der gesetzlichen Dauer von drei Jahren aufhören soll, bestimmt der Direktor.

Einzelhaft ist ausgeschlossen, wenn von derselben eine Gefahr für den körperlichen oder geistigen Zustand des Gefangenen zu befürchten ist.

Das Zellennormat ist sorgfältig zu schonen... Die Fußböden dürfen nicht mit Auspudern oder Auswischen unreinigt werden. Die Zelleneimer müssen stets sauber und blank gehalten sein. Die Abtrittgefäße sind nach der Reinigung innen und außen sauber abzureinigen.

6. Kleidung

Den Gefangenen wird das Haar kurz gehalten und der Bart abgenommen...

7. Tagesordnung

Die Gefangenen müssen, wenn das Zeichen zum Aufstehen gegeben ist, sofort aufstehen, die Bettdeckungsstücke zumachen, und die Fenster öffnen, welches erst bei Beginn der Arbeit wieder geschlossen werden darf...

8. Arbeit

Der Heilige, sorgfältige Arbeiter wird durch eine Arbeitsbeziehung belohnt, der laue und nachlässige wird bestraft...

9. Arbeitslohnung und deren Verwendung

Den Gefangenen zu Heiligem Arbeiten anspornen und ihm bei der Entlohnung die Mittel zur Rückkehr zu einem geordneten Leben zu bieten, wird eine Arbeitsbeziehung gewährt. Nur die

Gefangenen können sie erhalten, welche den Vorberufung... Anhalt an Zucht und Leistungen genießen; je größer der... die Leistungen, desto höher die Arbeitsbeziehung... Den Zuschußbetrag des Gefangenen festsetzen... mittels ausnahmsweise gestattet werden, wenn sie drei... verübt haben und der Betrag der Arbeitsbeziehung... 30 Mark beträgt. Vom Anlauf darf monatlich nur die... im zweimonatlichen Monate aufgetriebenen Arbeitslohn... keinesfalls mehr als eine Mark verwendet werden...

7. Befähigung

Die Befähigung der gefangenen Gefangenen besteht... Morgens 4 Liter Kaffee, mittags 1 Liter Müllingsgericht, abends 2 Liter Suppe und täglich 550 Gramm Brot.

Einer beschränkten Anzahl von Gefangenen, die besonders... Arbeit zu leisten haben, und solchen, die körperlich un... haben und bei denen der Arzt es für erforderlich hält, kann... sie Gefangenen erhalten, folgende Ernährungszusätze in... drei Formen gewährt werden:

Zulage I: 150 Gramm Brot mit 10 Gramm Schmalz... und 1 Wortion Kaffee;

Zulage II: 150 Gramm Brot mit 20 Gramm Schmalz... und eine Wortion Kaffee;

Zulage III: 150 Gramm Brot mit 20 Gramm Schmalz... und 1 Wortion Kaffee und 50 Gramm Speck.

12. Besuche und Briefe

Jeder Gefangene darf in der Regel alle drei Monate... such von Angehörigen in Gegenwart eines Beamten... empfangen.

Der schriftliche Verkehr der Gefangenen, welche alle drei... einen Brief empfangen und senden dürfen, unterliegt... des Direktors, bei ihm ist die Erlaubnis zum... nachzulassen. Alle Briefe gehen durch die Hand des... eingehenden Briefe sind daher transferiert an die... anhalt Münster i. W. zu richten und ist im Briefe... Gefangenen, an welchen er gerichtet ist, deutlich zu... Einzugeben an die zuständigen Gerichte, Staatsanwaltschaft... Aufsichtsbehörden werden nicht zurückbefahren. Eingaben... Behörden und Briefe an Privatpersonen werden zurück... wenn sie beleidigend oder sonst strafbaren Inhalts sind... für den Gefangenen eingegangener Brief nicht abzugeben... Eingabe oder ein Brief des Gefangenen zurückzubehalten... ihm Honorar unter Angabe des Grundes und eventuelle... erlegung einer Strafe Kenntnis gegen... und Eingaben werden von den Personalisten genommen... Die dem Gefangenen ausbezahlenden Briefe und... urkunden von ihnen werden beschrieben noch schriftlich... Briefe sind in einem durch bestimmten Amtlichen... Eingeben an die zuständigen Gerichte, Staatsanwaltschaft... dem Aufseher zurückzugeben, damit sie in den... manri werden.

